



Eine Inspiration für eine gute Idee oder doch schon ein Plagiat

Hallo Zusammen,

ich weiß eine schwierige Frage und ich würde gerne da eure Meinungen dazu wissen: Was ist Inspiration und wo ist die Grenze zum Plagiat/Ideenglau

Ich bin ein Fan von historischen und Fantasy-Romanen/Geschichten. Gerade in der Fantasy gab es ja, mehr oder weniger, alles schon einmal: Drachen, Orks, Magie, ein dunkler Herrscher, Helden, Schurken...

Ein gutes Beispiel ist für mich: J. R. R. Tolkien.

Mir fällt der Name jetzt nicht ein aber es gibt eine Sage aus der nordischen Mythologie in der es um Zwerge und einen Zwergen Prinzen geht, ein goldener Zauberring der unsichtbar macht, ein Drache usw.

Als ich diese Sage gelesen habe musste ich sofort an Tolkien denken: Hey! Das ist ja der Hobbit oder zu mindest das Grundgerüst dieser Geschichte.

Natürlich nur ein Beispiel von vielen.

Jetzt ist natürlich die Frage, das betrifft jetzt nicht nur das Genre Fantasy sondern auch Krimis, romantische Romane...

Wo beginnt den nun die Inspiration und ab wann ist es Ideenraub?

Bin auf eure Meinungen gespannt.

Gruß Tolkien1987

PS: Mit meiner Frage will ich jetzt nicht zum Ausdruck bringen ich hätte was geklaut ;)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).